



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Referent Unternehmenskommunikation

Oliver Stilz
Tel. 0721 974-1137 | Fax -921137
Oliver.stilz@klinikum-karlsruhe.de
oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht
UK/OS

Datum
14.09.2022

Medizinisches Hilfspaket für kleine Patient*innen in der Ukraine

Städtisches Klinikum und Stadt Karlsruhe unterstützen das Kinderkrankenhaus in Czernowitz mit Medikamenten und OP-Material im Wert von über 12.500 Euro

Angesichts des Kriegs in der Ukraine und dem damit verbundenen Leid für die Bevölkerung hat das Städtische Klinikum Karlsruhe gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe Medikamente und Operationsmaterial an das Kinderkrankenhaus in Czernowitz geschickt.

Die Stadt liegt im westlichen Teil der Ukraine und ist bislang nicht Ziel des russischen Angriffs geworden. Seit Beginn des Krieges im Februar suchten teilweise bis zu 100.000 Menschen, insbesondere aus den umkämpften Gebieten im Osten, Schutz in der Stadt. Darunter auch viele Kinder, die zur Behandlung in das überregional bekannte Kinderkrankenhaus gebracht werden.

„Czernowitz gehört momentan zu den, vergleichsweise sicheren Städten in der Ukraine und hat sehr viele vom Krieg betroffene Menschen aufgenommen. Gerade deshalb sind die Behörden vor Ort auf Spenden und Hilfsmittel angewiesen und wir freuen uns, das dortige Kinderkrankenhaus auf diese Weise unterstützen zu können“, sagte Bürgermeisterin Bettina Lisbach bei der Verladung der Spenden.

Das Klinikum stellt Sachspenden im Wert von rund 12.500 Euro zur Verfügung. Dazu gehören dringend benötigte Medikamente wie Antibiotika und OP-Instrumente, unter anderem chirurgische Pinzetten und Arterienklemmen.

„Mein besonderer Dank gilt dem Direktor der Kinderchirurgischen Klinik Prof. Dr. Peter Schmittenbecher, der die Zusammenstellung der medizinischen Hilfsmittel unterstützt hat sowie unserem Apothekendirektor Dr. Christian Degenhardt für die Bereitstellung der Medikamente, betonte Markus Heming, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums.

Die Stadt Karlsruhe hatte den direkten Kontakt zum Kinderkrankenhaus Czernowitz in Vermittlung ihrer rumänischen Partnerstadt Temeswar aufgebaut. „Wir möchten weiterhin unterstützen und so versuchen das Leid zumindest ein wenig einzudämmen. Das Netzwerk der Partnerstädte bringt uns hier den Vorteil, unbürokratisch und schnell handeln zu können. Für den sicheren Transport sorgt einmal mehr die Rosinen-Initiative der Eheleute Olga und Wladimir Skripnik, deren Rosinenbrummis in Unterstützung der „Ukrainer in Karlsruhe e. V.“ regelmäßig humanitäre Hilfsgüter auf den Weg bringen.

Spenden für weitere Hilfslieferungen in die Ukraine können unter dem Stichwort „Karlsruhe hilft“ auf das Spendenkonto der Stadt Karlsruhe einbezahlt werden: IBAN DE10 6605 0101 0108 0777 77, BIC KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe).